Quelle:
Copyright:

Nº 35/34 2° Pap. 9 Bl. saec. XIX.

Tractatus alchymisticus.

Der Titel lautet „Alchymia quantum licuit denudata ... a sacerdote jubilato O. S. B. pro civitate dei contra civitatem Babylonicam ... conscripta." Der Autor P. Basilius Maltke ist 1809 als Jubilar, Priester und Jubelprofeß zu Admont gestorben. Auf Seite 2 alchymistische Studien (und auf Seite 4 Radolfzell auf dem Rand Seite 4): „... haec sola sine ulla ⊙ mica reliquit post inanem 1 fere annorum laborem." Die Abschrift mit vielen Erläuterungen ist von der Hand des P. Placidus Sartore († 1869).
Pappband.

Nº 35/35 2° Pap. 269 Bl. saec. XIX.
fehlt

Malaisch-deutsches und deutsch mal. Wörterbuch.

Die auf dem Titel angekündigte Kommedafahrt Manfaßer ist Joseph Großing. (Vergl. Nº 35/14.)
Bloßer Pappband.

Nº 35/36. 4° Pp. 7 Bl. saec. XIX.

Tractatus alchymisticus.

Unter dem Titel: „Praxis chymica ex scriptis celeberrimorum Aegyptiorum chymicorum ... contra civitatem Babylonicam et Antichristum ... a quodam Benedictino ... conscripta ..." am Schluß: „... finitum die 1ma Januarii 1807 in proprio monasterio." Verfasser ist P. Basilius Maltke. Abschreiber: P. Placidus Sartore. Mit zwei Inhaltsverzeichnissen. Einfacher gefärbter Pappdeckel.

Nº 35/37. Schmal 2° Pap. 23 Bl. saec. XVI.

Catalogus episcoporum Salisburgensium.

Anf.: Ex historia Eugippii, s. Severini discipuli, ... Ad habitatores autem oppidi, quod Juvavo vocabatur ... Die Leichenrede ist bis Eilolf († 907) von der Hand des Verfassers abgeschrieben, sodann zwei Psalmen Alkalis und Slobanzius mit Antiphonen, Parabeln und Erzählungen ergänzt. Als Todesjahr des J. Augustus wird 623 angenommen. Am Schluß der Series macht Bischof (1540–1554) den gleichen Schriftcharakter (von Anfang bis zum Ende) bemerklich und, die Abfassung des Codex in C. Jahre 1550 zurückführend. Die Bischofsnamen sind durch colorierte Abbildungen derselben illustriert. Natürlich sind nur solche von den 12. Jahrh. aufwärts, nicht sichtlich beweisend und alle